**Zeitschrift:** Bulletin des Schweizerischen Elektrotechnischen Vereins, des

Verbandes Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen = Bulletin de l'Association suisse des électriciens, de l'Association des entreprises

électriques suisses

Herausgeber: Schweizerischer Elektrotechnischer Verein; Verband Schweizerischer

Elektrizitätsunternehmen

**Band:** 69 (1978)

**Heft:** 14: Jahresversammlungen des SEV und des VSE

**Rubrik:** Jahresversammlungen 1978 des SEV und des VSE 25. bis 27. August

1978 in St. Moritz

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

## Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 30.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



des Schweizerischen Elektrotechnischen Vereins de l'Association Suisse des Electriciens

des Verbandes Schweizerischer Elektrizitätswerke de l'Union des Centrales Suisses d'Electricité

# Jahresversammlungen 1978 des SEV und des VSE

25. bis 27. August 1978 in St. Moritz

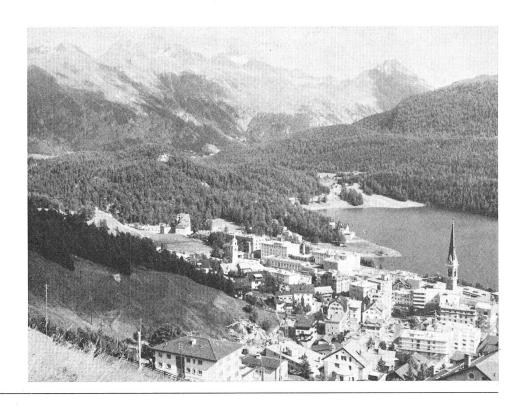
## **Einladung**

Die Mitglieder des SEV und des VSE sind freundlich eingeladen, mit ihren Damen an den diesjährigen Jahresversammlungen teilzunehmen. Die Durchführung dieser Anlässe in St. Moritz wurde durch die Gastfreundschaft folgender Unternehmen ermöglicht:

- Elektrizitätswerk der Gemeinde St. Moritz, St. Moritz
- Elektrizitätswerk der Gemeinde Samedan, Samedan
- AG Bündner Kraftwerke, Klosters
- Engadiner Kraftwerke AG, Zernez
- Kraftwerke Brusio AG, Poschiavo
- Elektrizitätswerk der Stadt Zürich, Zürich

Zu den im Rahmen der Versammlungen organisierten Besichtigungen laden ein:

- Engadiner Kraftwerke AG, Zernez
- Kraftwerke Brusio AG, Poschiavo
- Elektrizitätswerk der Stadt Zürich, Zürich



## 1. Generalversammlungen

#### Freitag, 25. August 1978

### 1.1 Generalversammlung des VSE

15.45 Uhr Generalversammlung des VSE, Kultur- und Tagungszentrum «Laudinella», St. Moritz-Bad, Grosser Saal anschliessend Festvortrag von Herrn Dr. E. Kiener, Direktor des Eidg. Amtes für Energiewirtschaft, Bern, über «Der Stellenwert der Elektrizität im Rahmen der künftigen Energiepolitik»

Zu diesem Vortrag sind auch die Mitglieder des SEV und die Damen freundlich eingeladen

## Samstag, 26. August 1978

#### 1.2 Generalversammlung des SEV

10.00 Uhr Generalversammlung des SEV, Kultur- und Tagungszentrum «Laudinella», St. Moritz-Bad, Grosser Saal
anschliessend Festvortrag von Herrn Prof. Dr. Hans K. Schneider, Direktor des energiewirtschaftlichen Institutes der Universität Köln, Köln, über «Langfristige Tendenzen der Weltenergiemärkte und Folgerungen für die Energiepolitik der westeuropäischen Länder»

Zu diesem Vortrag sind auch die Mitglieder des VSE und die Damen freundlich eingeladen

## 2. Gesellschaftliche Anlässe

#### Freitag, 25. August 1978

### 2.1 Gemeinsames Nachtessen

20.00 Uhr Apéritif im Kulm Hotel, St. Moritz, Foyer, gespendet von der Gemeinde St. Moritz

20.30 Uhr Gemeinsames Nachtessen der Gäste und der Mitglieder des SEV und des VSE im Kulm Hotel, St. Moritz, Festsaal und Corviglia-Saal

Kosten: Fr. 42.-

Folkloristische Umrahmung, gespendet von den einladenden Unternehmen

## Samstag, 26. August 1978

#### 2.2 Nachtessen in kleinen Gruppen

2.2.1 Corvatsch

17.20 Uhr Abfahrt der Cars in St. Moritz, Schulhausplatz

Fahrt nach Silvaplana, Talstation Corvatsch-Bahn und der Bergstation Corvatsch

19.00 Uhr Nachtessen im Restaurant der Bergstation Corvatsch

21.30 Uhr Rückfahrt nach St. Moritz

Kosten: Fr. 50.-

#### 2.2.2 Val Roseg

16.45 Uhr Abfahrt der Cars in St. Moritz, Schulhausplatz

Fahrt nach Pontresina Kutschenfahrt ins Val Roseg

19.00 Uhr Nachtessen im Hotel Roseggletscher

21.30 Uhr Rückfahrt nach St. Moritz

Kosten: Fr. 50.-

2.2.3 Val Fex

17.00 Uhr Abfahrt der Cars in St. Moritz, Schulhausplatz

Fahrt nach Sils-Maria Kutschenfahrt ins Val Fex

19.00 Uhr Nachtessen im Hotel Sonne, Fex

21.30 Uhr Rückfahrt nach St. Moritz

Kosten: Fr. 50.-

2.2.4 Corviglia

18.00 Uhr Besammlung bei der Talstation der Drahtseilbahn St. Moritz-Chantarella

Fahrt nach Corviglia

19.00 Uhr Nachtessen im Restaurant Marmite, Corviglia

21.30 Uhr Rückfahrt nach St. Moritz

Kosten: Fr. 45.-

## 3. Besichtigungen und Exkursionen

#### Samstag, 26. August 1978

3.1 Ausstellung «100 Jahre elektrische Beleuchtung in der Schweiz»

14.00 Uhr Besammlung vor dem alten Schulhaus, Schulhausplatz, St. Moritz

Besichtigung der Ausstellung unter kundiger Leitung

3.2 Besichtigung des Heilbadzentrums St. Moritz-Bad

14.00 Uhr Besammlung vor dem Haupteingang des Heilbadzentrums St. Moritz-Bad

Die Besichtigung erfolgt unter kundiger Leitung

## Sonntag, 27. August 1978

3.3 Bergell

8.30 Uhr Abfahrt der Cars in St. Moritz, Schulhausplatz

9.30 Uhr Löbbia: Begrüssung durch Organe des Elektrizitätswerkes der Stadt Zürich (EWZ)

Besichtigung der Zentrale Löbbia

10.30 Uhr Weiterfahrt nach Soglio

11.30 Uhr Mittagessen im Albergo Palazzo de Salis, Soglio, gespendet vom EWZ

13.15 Uhr Spaziergang durch die Kastanienwälder nach Castasegna

14.00 Uhr Besichtigung der Zentrale Castasegna

14.30 Uhr Rückfahrt nach St. Moritz

Kosten: Fr. 27.-

#### 3.4 Puschlav

7.30 Uhr Besammlung, Bahnhof RhB, St. Moritz

8.05 Uhr Abfahrt des Extrazuges der RhB nach Poschiavo, mit Fotohalt in Montebello und kurzem Aufenthalt in Alp Grüm

9.50 Uhr Ankunft in Poschiavo

Begrüssung durch Organe der Kraftwerke Brusio AG

Gruppe 1: Besichtigung der Zentrale Robbia

Gruppe II: Kulturhistorischer Rundgang durch das Städtchen Poschiavo unter kundiger Leitung

12.00 Uhr Mittagessen für beide Gruppen im Hotel Le Prese, Le Prese

gespendet von der Kraftwerke Brusio AG

14.30 Uhr Rückfahrt nach St. Moritz

Kosten: Fr. 30.-

#### 3.5 Livigno-Unterengadin

7.45 Uhr Abfahrt der Cars in St. Moritz, Schulhausplatz

kurzer Halt in Montebello

9.00 Uhr Ankunft in Livigno, Gelegenheit zum Kauf zollfreier Waren

10.00 Uhr Weiterfahrt nach Punt dal Gall

10.20 Uhr Staumauer Punt dal Gall, Begrüssung durch Organe der Engadiner Kraftwerke AG (EKW)
Apéritif, gespendet von den EKW

11.00 Uhr Weiterfahrt durch den Strassentunnel nach il Fuorn

11.15 Uhr Mittagessen im Hotel Parc Naziunal, il Fuorn, gespendet von den EKW

13.00 Uhr Fahrt nach Ova Spin

Besichtigung der Zentrale Ova Spin der EKW

14.30 Uhr Rückfahrt nach St. Moritz

Kosten: Fr. 31.-

Die Teilnehmer an dieser Exkursion benötigen für den Grenzübertritt eine gültige Identitätskarte oder einen nicht länger als seit 5 Jahren abgelaufenen Reisepass

## 3.6 Nationalpark I

6.15 Uhr Abfahrt der Cars in St. Moritz, Schulhausplatz

7.30 Uhr Eintreffen auf dem Parkplatz 8, Stabelchod

Wanderung unter kundiger Führung nach Marguet und durch das Val dal Botsch nach il Fuorn (etwa 3 Stunden)

Fahrt zum Wegerhaus Ova Spin

11.00 Uhr Apéritif, gespendet von den EKW

12.00 Uhr Mittagessen im Sporthotel Bettini, Zernez

14.00 Uhr Besichtigung des Nationalparkhauses, Zernez

15.00 Uhr Rückfahrt nach St. Moritz

Teilnehmer max. 40 Personen

Kosten: Fr. 47.-

Für die Teilnehmer an den Exkursionen 3.5 und 3.6 (Livigno und Nationalpark I), welche mit dem Zug ins Engadin reisen, besteht die Möglichkeit, ab Zernez mit einem Extra-Car über den Flüelapass nach Davos zu fahren. Abfahrt des Zuges in Richtung Landquart in Davos-Dorf um 16.09 Uhr

## 3.7 Nationalpark II

6.15 Uhr Abfahrt der Cars in St. Moritz, Schulhausplatz

6.45 Uhr Eintreffen auf dem Parkplatz Varusch (S-chanf)

Wanderung ins Val Trupchun nach der Alp Purcher und zurück nach S-chanf (etwa 4 1/2 Stunden)

12.15 Uhr Apéritif und Mittagessen im Hotel Aurora, S-chanf (Apéritif, gespendet von den EKW)

15.00 Uhr Rückfahrt nach St. Moritz

Teilnehmer max. 40 Personen

Kosten: Fr. 40.-

### Freitag, 25. August 1978

4.1 Ausstellung «100 Jahre elektrische Beleuchtung in der Schweiz»

15.00 Uhr Besammlung vor dem alten Schulhaus, Schulhausplatz, St. Moritz Besichtigung der Ausstellung unter kundiger Leitung anschliessend gemeinsamer Tee in der Konditorei Hanselmann, St. Moritz

Kosten: Fr. 8.-

4.2 Segantini-Museum, St. Moritz

15.00 Uhr Besammlung vor dem Segantini-Museum, St. Moritz Besichtigung des Museums unter kundiger Leitung anschliessend gemeinsamer Tee in der Konditorei Hauser, St. Moritz

Kosten: Fr. 10.-

4.3 Engadiner-Museum, St. Moritz

15.00 Uhr Besammlung vor dem Engadiner-Museum, St. Moritz
Besichtigung des Museums unter kundiger Leitung
anschliessend gemeinsamer Tee in der Konditorei Hanselmann, St. Moritz
Kosten: Fr. 10.–

4.4 Pontresina

15.00 Uhr Abfahrt der Cars in St. Moritz, Schulhausplatz, nach Pontresina
Besichtigung der Kirche Sta. Maria, Pontresina mit sehenswerten Fresken sowie der Ausstellung
und Werkstätten der E. Rominger AG, Arvenmöbel, Pontresina
anschliessend gemeinsamer Tee in der Konditorei Kochendörfer, Pontresina

17.30 Uhr Rückfahrt nach St. Moritz

Kosten: Fr. 20.-

#### Bemerkungen

1. Die Zuteilung zu den einzelnen Besichtigungen und Exkursionen erfolgt nach Eingang der Anmeldung. Da die Zahl der Teilnehmer beschränkt ist, müssen sich die Veranstalter Änderungen der Zuteilung, nach vorhergehender Benachrichtigung der Teilnehmer, vorbehalten.

2. Bei sämtlichen Exkursionen, die mit einer Carfahrt ab St. Moritz beginnen, wird jeweils 5 Minuten nach Abfahrt ein Zwischenhalt bei der Post St. Moritz-Bad eingeschaltet, damit die Teilnehmer, welche in St. Moritz-

Bad untergebracht sind, zusteigen können.

3. Die Rückkehr von sämtlichen Exkursionen, Sonntag, 27. August 1978, ist so angesetzt, dass der Zug, Abfahrt 16.00 Uhr, in Richtung Chur, erreicht werden kann.

4. Für die beiden Wanderungen im Nationalpark (Exkursionen 3.6 und 3.7), sind gute Wanderschuhe und ein Regenschutz unerlässlich.

5. Die Teilnehmer an den Exkursionen ins Bergell, nach Livigno und in den Nationalpark, können ihr Gepäck im entsprechenden Car mitführen.

6. Die Teilnehmer an der Exkursion ins Puschlav können ihr Gepäck am Bahnhof der RhB in St. Moritz

deponieren.
7. Diejenigen Teilnehmer, welche für die Exkursionen den eigenen Wagen benützen, sind gebeten, dies auf dem Anmeldeformular zu vermerken. Die Strassen von Pontresina ins Val Roseg und von Sils-Maria ins Val Fex sind für Motorfahrzeuge gesperrt.

#### Unterkunft

Für die Unterkunft stehen in St. Moritz folgende Hotels zur Verfügung (die Preise verstehen sich pro Person, inkl. Frühstück, Bedienung und Taxen):

Kategorie	Hotel	Einerzimmer	8	Doppelzimmer		
		mit Bad/Dusche	ohne Bad/Dusche	mit Bad/Dusche	ohne Bad/Dusche	
1 -	Kulm	89.–	_	80.–	_	
	Palace		_	90	_	
	Suvretta House	89.–	_	08	_	
II	Monopol	56	_	49.–	2	
	Schweizerhof	_	_	49	_	
	Bären	51	_	44	_	
	Bellevue au Lac	51	_	44	_	
	Chesa sur l'En	_	_	_	33	
	Edelweiss	51	_	44	_	
	Laudinella	_	40	_	33	
	Steffani	_	40	44	33	
Garni	Eden			44.–	_	
	Hauser	56	_	49.–	_	
	San Gian	_	_	44	_	
	Sonne	38	_	35	_	

Die Veranstalter sind gerne bereit, Unterkunft für die Teilnehmer zu reservieren, wobei den Wünschen für ein bestimmtes Hotel nach Möglichkeit Rechnung getragen wird. Bestellungen von Hotelzimmern sind auf dem Anmeldeformular zu vermerken. Die Bestätigung der Reservation erfolgt durch den Kur- und Verkehrsverein St. Moritz. Die Teilnehmer werden gebeten, mit den Hotels direkt abzurechnen. Die Teilnehmerkarte enthält keine Coupons für die Unterkunft.

#### **Teilnehmerkarte**

Die Teilnehmerkarte ist für alle Teilnehmer obligatorisch, sofern nicht nur die Generalversammlungen besucht werden. Der Preis der Teilnehmerkarte beträgt:

Fr. 10.- für die Junior-, Senior- und Freimitglieder

Fr. 20.- für die übrigen Mitglieder

Im Preis der Teilnehmerkarte ist die Teilnahme der begleitenden Damen eingeschlossen.

Die Teilnehmerkarte wird zusammen mit den bestellten Coupons nach Eingang der Anmeldung und Zahlung versandt.

#### Auskunftsbüro

Das Auskunftsbüro des SEV und des VSE befindet sich beim Kur- und Verkehrsverein St. Moritz, St. Moritz, Gemeindehaus, Telefon 082/3 31 47, Telex 74 429. Es ist geöffnet:

Freitag, 25. August 1978 14.00-19.00 Uhr

Samstag, 26. August 1978 9.00–18.00 Uhr

Sonntag, 27. August 1978 6.00- 9.00 Uhr

Während den Generalversammlungen des VSE und des SEV, das heisst

Freitag, 25. August 1978 15.00-18.00 Uhr und

Samstag, 26. August 1978 9.00-12.00 Uhr

steht den Teilnehmern im Kultur- und Tagungszentrum «Laudinella», St. Moritz-Bad, Telefon 082/2 21 31, Telex 74777, ein zweites Auskunftsbüro zur Verfügung.

#### Pressebüro

Das Pressebüro des SEV und des VSE befindet sich im Kultur- und Tagungszentrum «Laudinella», St. Moritz-Bad, Telefon 082/2 21 31, Telex 74 777. Es ist geöffnet:

Freitag, 25. August 1978 15.00-18.00 Uhr

Samstag, 26. August 1978 9.00-12.00 Uhr

## **Anmeldung**

## Letzter Anmeldetermin: 19. August 1978

Die Teilnehmer sind ersucht, ihre Anmeldung möglichst frühzeitig zu richten an:

Schweizerischer Elektrotechnischer Verein

Vereinsverwaltung Postfach

8034 Zürich

Telefon 01|53 20 20

Für Anmeldung und Einzahlung ist das dem Bulletin SEV/VSE Nr. 14 vom 22. Juli 1978 beigelegte Anmeldeformular zu verwenden.

Postscheckkonto 80-6133, Schweiz. Elektrotechnischer Verein, Zürich

## Fahrpläne

Hinfahrt	Schaffhausen Zürich	ab an	07.00 07.48	07.48 08.57		10.18 10.58	12.12 12.55	<u> </u>
	Basel Zürich	ab an	07.41 08.52	08.51 09.51		09.56 11.03	12.03 13.05	
	Genf Lausanne Fribourg Bern Aarau Zürich	ab ab ab ab ab	07.24 08.22 08.55	06.47 07.22 08.07 08.32	09.08 10.18 10.59	07.47 08.22 09.07 09.32	09.18 09.54 10.43 11.08 12.13 12.55	
	Zürich Chur	ab an	09.11 10.38	10.08 11.34		11.15 12.47	13.15 14.45	
	St. Gallen Rorschach Chur	ab ab an	09.11 09.29 10.51		,	11.03 11.20 12.43	13.15 13.32 14.53	
	Chur St. Moritz	ab an	11.00 13.08	12.00 14.07		13.00 15.07	15.01 17.07	
Rückfahrt	St. Moritz Chur	ab an	13.14 15.16		15.00 17.02		16.00 17.56	17.00 19.00
	Chur Rorschach St. Gallen	ab an an	15.32 16.52 17.16		17.27 18.47 19.04			19.11 20.30 20.48
	Chur Zürich	ab an	15.28 16.52		17.22 18.52		18.18 19.52	19.18 20.52
	Zürich Aarau Bern Fribourg Lausanne Genf	ab an an an an an	17.10 - 18.33 18.57 19.43 20.18	17.14 17.54 - - -	19.10 - 20.33 20.57 21.43 22.25	19.14 19.53 - - -	20.10 20.48 21.57 22.21 23.10 23.55	21.10 21.35 22.38 23.02 23.48 00.23
	Zürich Basel	ab an	17.05 18.03		19.05 20.05		20.05 21.15	21.13 22.21
	Zürich Schaffhausen	ab an	17.03 17.49		19.11 19.51			21.21 22.11

## 100 Jahre Elektrische Beleuchtung in der Schweiz

## Ausstellung im Singsaal des Alten Schulhauses, St. Moritz

Johannes Badrutt, Gründer des Kulm-Hotels in St. Moritz, erkannte Bedeutung und Möglichkeit des elektrischen Lichtes, als er auf der Pariser Weltausstellung von 1878 sah, wie die rund 1000 Jablochkoff-Kerzen ihr Licht verbreiteten. Noch im selben Jahr liess er sein Privatkraftwerk – das erste schweizerische Elektrizitätswerk – erbauen, und am Weihnachtstag 1878 konnte er in Form einiger Jablochkoff-Kerzen, mit denen er die Petrollampenbeleuchtung im Speisesaal des Kulm-Hotels ergänzte, die erste elektrische Beleuchtung der Schweiz in Betrieb nehmen.

Die Gemeinde und der Kurverein St. Moritz sowie die Schweizerische Lichttechnische Gesellschaft (SLG) widmen dem Jubiläum die Ausstellung, die neben dem künstlerischen Hauptteil auch einen kleinen Exkurs durch die Entwicklung des elektrischen Lichtes bietet.

#### Künstlerischer Hauptteil der Ausstellung

Johann Jansen, ehemaliger Redaktor der «Internationalen Licht-Rundschau», Amsterdam, hat in Bibliotheken und Fotoarchiven vieler Museen über eine grosse Zahl von Kunstwerken die Unterlagen durchgesehen. In ungefähr einem Prozent der Werke, die Gegenstand einer Reproduktionensammlung von Herrn Jansen wurden, fanden sich Lichteffekte wiedergegeben.

In St. Moritz werden rund 70 Objekte zu sehen sein. Es sind dies Gemälde folgender vier Abteilungen:

- aus der Zeit vor Edison,
- impressionistische und nachimpressionistische Malereien,
- Surrealisten,
- Luministen.

Johann Jansen schreibt zu diesen Teilen seiner Ausstellung: «In der Zeit vor Edisons Erfindung der elektrischen Glühlampe im Jahre 1879 kannte der Maler nur offenes Feuer, Fackeln und Kerzen als künstliche Beleuchtung. Rembrandts 'Heilige Familie', Elsheimers 'Flucht nach Ägypten' und viele Werke von Georges de la Tour zeigen uns, wie abends die Umwelt für unsere Vorfahren ausgesehen hat.

Durch die elektrische Beleuchtung erhielt diese Umwelt – im Haus wie im Freien – eine neue Dimension. Viele Künstler haben seit 1880 in Schwarzweiss und in Farbe ihre Verwunderung über und Bewunderung für das Phänomen des künstlichen Lichtes – auf der Strasse, im Café oder im Wohnzimmer – zum Ausdruck gebracht. Beispiele finden wir in den Werken der bekanntesten Maler dieser Periode wie Bonnard, Degas, van Gogh, Feininger, Picasso, Chagall, Klee, Magritte, Delvaux und bei vielen anderen.»

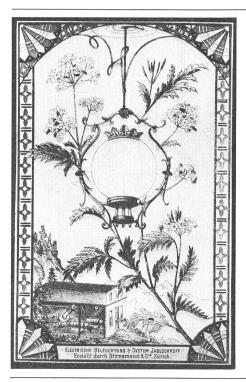
Eine 5. Abteilung zeigt verschiedene Plakate der «Beleuchtungsindustrie», vom «Saxoléine» von Jules Chéret (Frankreich) für die Petroleumindustrie bis «Thank you, Mr. Edison» von Peter Bradtke (BRD).

Die kleine Plakatschau von Johann Jansen stellt den Übergang zum Exkurs über die Entwicklung des elektrischen Lichtes dar, den Walter Mathis, Zürich, aufgestellt hat. Stationen dieses Exkurses sind:

- Erste Anstrengungen zur Herstellung von praktisch verwendbaren Kohlebogen- und Glühlampen nach Beginn des 19. Jahrhunderts,
  - Jablochkoff-Kerze, Differential-Bogenlampe,
  - Glühlampen von Edison und Swan,
  - Nernst-Lampe.
- Glühlampen mit Glühfaden aus Osmium, Aufkommen von Wolfram,
  - Übergang vom Vakuum zur Gasfüllung für die Kolben,
  - Aufkommen der Wendelung der Glühfäden,
  - Krypton, Halogen-Zusätze, Rückgang der Schwärzung,
  - kleinere Lampen, Verbesserung der Lebensdauer,
- Aufkommen der Entladungslampen, ab 1930 als Natrium-Niederdrucklampen, Quecksilberdampflampen, Verwendung von Leuchtstoffen,
  - Entwicklung der Fluoreszenzlampen,
- neueste Entladungslampen wie Natrium-Hochdruckund Halogen-Metalldampflampen,
- Verbesserung der Lichtausbeute, Lampenlebensdauer, Lichtfarben und Farbwiedergabeeigenschaften.

Vor dem Kulm-Hotel hatte Johannes Badrutt eine Platzbeleuchtung installieren lassen. Zur Erinnerung an diese erste elektrische Aussenbeleuchtung in der Schweiz steht nun in der Nähe des ehemaligen Standorts ein Kandelaber mit einer Leuchte im Stil der damaligen Zeit, mit einer Lichtquelle, deren Lichtfarbe derjenigen vor 100 Jahren entspricht.

A.O. Wuillemin, Sekretär der SLG



Reklamebild der Firma Stirnemann & Cie., Zürich, mit Darstellung des Kraftwerkes von Johannes Badrutt in St. Moritz und einer Kugelglasleuchte, wie sie für Jablochkoff-Kerzen verwendet wurde. (Aus der Sammlung Willy Acklin, Zürich)